

Wesen und Erscheinung gedanklich zu erfassen und zu rekonstruieren ist die Aufgabe der Synthese. Die A. ist ein Bestandteil der wissenschaftlichen Leitungstätigkeit. Auf allen Leitungsebenen muß eine untrennbare Verbindung zwischen A., Prognose und Plan bestehen; kein Plan, keine Entscheidung kann ohne wissenschaftliche A. erarbeitet werden.

Anarchie; eigtl.: Herrschaftslosigkeit; Fehlen der Staatsgewalt, Gesetzlosigkeit; auch: Planlosigkeit, Chaos, Unordnung.

Anarchie der Produktion: gesetzmäßige Erscheinung der Planlosigkeit der kapitalistischen Wirtschaft als Gesamtprozeß. Die A. ist untrennbar mit dem Konkurrenzkampf verbunden. Sie beruht auf dem Widerspruch zwischen gesellschaftlicher Arbeitsteilung einerseits und kapitalistischer Privatproduktion andererseits. Die einzelnen Unternehmer produzieren, nur vom Streben nach Profit getrieben, isoliert voneinander und treten erst über den Markt miteinander in Beziehung. Der sich ständig vertiefende gesellschaftliche Charakter der Produktion zwingt die Kapitalisten zwar zur straffen, planmäßigen Organisierung der Produktion; das kapitalistische Privateigentum an den Produktionsmitteln aber macht eine planmäßige Organisation der Produktion in gesamtgesellschaftlichem Maßstab unmöglich.

Im monopolistischen Kapitalismus erweitert sich mit der Bildung der Kartelle, Syndikate, Konzerne und Trusts der Bereich der kapitalistischen Organisation der Produktion. Zugleich vertieft sich jedoch durch den nationalen und internationalen Konkurrenzkampf der Monopole die A. Im

staatsmonopolistischen Kapitalismus versuchen die Monopole, durch bestimmte Formen der staatsmonopolistischen Programmierung und Planung dem immer stärker werdenden objektiven Erfordernis einer planmäßigen Entwicklung der Volkswirtschaft zu entsprechen. Das wirkt der A. entgegen und stärkt die Macht der großen Monopole, hebt jedoch nicht ihre widerstreitenden Interessen und den damit verbundenen Konkurrenzkampf auf. Die A. wird nicht beseitigt; ihre Formen ändern sich lediglich. Sie wirkt z. B. in Form einer „planmäßigen“ Vernichtung von Kapital durch Nichtausnutzung und Vernichtung moderner Produktionskapazitäten (Bergbau, Stahlindustrie, Textilindustrie), riesiger Rüstungsausgaben und in der Militarisierung der Wirtschaft.

Anarchismus: kleinbürgerliche pseudorevolutionäre politische und ideologische Strömung, die jede staatliche Organisation und Gewalt prinzipiell ablehnt. Infolge seiner Mißachtung des politischen Kampfes der Arbeiterklasse um die Staatsmacht, seiner feindlichen Haltung gegenüber der marxistisch-leninistischen Partei der Arbeiterklasse und seiner Ablehnung der Diktatur des Proletariats als Instrument zum Aufbau der sozialistischen Gesellschaft spielte der A. eine negative, hemmende Rolle in der Arbeiterbewegung. In der zweiten Hälfte des 19. Jh. und in den ersten Jahrzehnten des 20. Jh. hatte er auf die Arbeiterbewegung in den romanischen Ländern (Italien, Spanien, Frankreich, Schweiz) und in Lateinamerika stärkeren Einfluß. Die soziale Grundlage des A. war der durch die kapitalistische Entwicklung verursachte Ruin des kleinbürgerlichen Privateigentümers. Der ökonomische Ruin